

 PRESSEMITTEILUNG vom 20. Mai 2011 (Nachtragsmeldung)

Lörrach:

Motorrollerfahrer durchbricht Kontrollstelle und verletzt Polizeibeamten schwer – Ermittlungen bisher ohne Ergebnis – 1000 Euro Belohnung weiterhin ausgesetzt

Nicht den erhofften Erfolg brachten die Ermittlungen im Zusammenhang mit einem Vorfall, bei dem im Oktober des vergangenen Jahres ein Polizeibeamter schwer verletzt wurde.

Der 32-jährige Beamte führte in den späten Abendstunden des 11. Oktober 2010 zusammen mit einer Kollegin in der Brückenstraße in Lörrach-Hauingen eine Verkehrskontrolle durch. In deren Verlauf wollte der Beamte einen herannahenden Motorrollerfahrer anhalten. Dieser beschleunigte jedoch sein Zweirad, fuhr auf den Beamten zu und stieß mit ihm zusammen. Dieser wurde durch die Luft geschleudert, stürzte auf die Fahrbahn und zog sich schwere Verletzungen zu. Der Beamte war mehrere Monate lang dienstunfähig und leidet noch heute unter den Nachwirkungen des Unfalls. Der Motorrollerfahrer flüchtete nach dem Vorfall und entkam.

Die Ermittlungen der Landespolizeidirektion Freiburg und der Kriminalpolizei Lörrach führten bislang zu keinem Ergebnis. Obwohl über 300 Spuren, darunter auch Hinweisen aus der Bevölkerung, nachgegangen wurde und es auch mehrere Verdachtsfälle gab, konnte der Rollerfahrer bislang nicht ausfindig gemacht werden.

Daher wendet sich die Polizei nochmals mit der Bitte an die Öffentlichkeit, sie bei der Suche nach dem Motorrollerfahrer zu unterstützen. Der Vorfall ereignete sich am 11. Oktober 2010 um 21.30 Uhr. Der Rollerfahrer war dunkel gekleidet und hatte einen dunklen Helm auf.

Der Roller könnte bei dem Zusammenstoß beschädigt und später versteckt worden sein.

Die Polizei hat für Hinweise, die die zur Ermittlung oder Ergreifung des Täters führen, eine Belohnung in Höhe von 1000 Euro ausgesetzt. Die Zuerkennung und Verteilung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Die Belohnung ist nicht für Personen bestimmt, zu deren Berufspflicht die Verfolgung von Straftaten gehört.

Hinweise, die in begründeten Fällen auch vertraulich behandelt werden können, nimmt die Kripo Lörrach unter den Telefonnummern 07621/176-0 oder 176-800 (vertrauliches Telefon) entgegen.